

Fun-Facts sind ja in der Regel Spezialistenwissen, mit dem man in geselligen Runden oder bei Quizshows glänzen oder punkten kann.



Küste bei Gedser auf Falster. (Foto: Benjamin Blättler)

Sollte also demnächst mal Dänemark das Thema sein, hätten wir hier was im Angebot: 11 interessante Fakten über das Land, dessen Einwohner Sie niemals um etwas bitten werden. Selbst dann nicht, wenn sie es wollten.

1. Die dänische Sprache kennt kein Wort für „bitte“

Dass kein falscher Eindruck entsteht: Die Dänen sind ein sehr freundliches, anerkanntermaßen glückliches Volk.

Nur mit dem „Bitte“-Sagen haben sie nördlich von Flensburg so ihre Probleme. Denn die dänische Sprache kommt gänzlich ohne Worte aus, wie man sie südlich von Pattburg

verwenden würde, wenn man jemanden um etwas „bitten“ würde.

Versprochen: Die allermeisten Dänen meinen es nicht böse. Außerdem können sie immerhin „danke“ sagen.

2. Dänemark hat keine Berge

Wer in Dänemark hoch hinaus will, kann nach 170 Metern bereits wieder umkehren. Denn mehr als eine Anhöhe mit Namen *Møllehøj* in Midtjylland gibt es nicht.

Der Höhenzug, zu dem der genau 170,86 Meter messende Mini-Berg gehört, nennt sich übrigens *Ejer Bjerge*.

3. Land der Pedaleure

Wahrscheinlich führt uns Punkt 2 direkt zu Punkt 3, schließlich ist Dänemark eine Nation passionierter Radfahrerinnen und Radfahrer. Das Land hat gut und gerne 12.000 Kilometer Radwege zu bieten, fast alles davon topfeben.

Selbst im Winter nutzen etwa 75 Prozent der Dänen durchgängig das Rad, um beispielsweise zur Arbeit zu kommen. Zum Vergleich: Deutschland soll etwa 80.000 Kilometer Radwege haben. Also gemessen auf die Gesamtfläche gar nicht mal weniger - aber dafür deutlich welliger.

4. Die älteste Staatsflagge weltweit



Der Dannebrog „fällt“ vom Himmel - in etwas so wird es sich zugetragen haben. (Foto: Eigil Nybo)

Die [dänische Flagge](#) hat den Namen *Dannebrog* - und sie ist die älteste der Welt. Seit 1219 ist sie nun in Amt und Würden, also über 800 Jahre. Glückwunsch dazu!

Laut Legende entstand die Flagge am 15. Juni 1219 bei der Schlacht des dänischen Königs Waldemar II. um die estnische Stadt Tallinn (damals: Lyndanisse). Es heißt, die Schlacht sei so gut wie verloren gewesen, als eine gigantische Flagge vom Himmel fiel, in Folge dieses Ereignisses wurden die Gegner vernichtend geschlagen.

5. Die „dänische Stadt“ in Estland

Der Name der estnischen Hauptstadt [Tallinn](#) leitet sich vermutlich von der estnischen Bezeichnung *Taani Linn* ab, was soviel bedeutet wie die „Dänische Stadt“. Die Ereignisse

rund um den Dannebrog lassen grüßen.

6. Schnaps für alle: Dänemark hat 444 Inseln

Genau, ein Gutteil der dänischen Landmasse setzt sich aus Inseln zusammen. Insgesamt sind es 444 Stück, jedoch sind lediglich 76 davon bewohnt.

Die flächenmäßig größten Inseln heißen Sjælland (Seeland), Vendsyssel-Thy (Nordjütische Insel), Fyn (Fünen) und Lolland. Alle sind über 1.000 Quadratkilometer groß.

7. Land am Meer, Land im Meer



An Dänemarks Küste. (Foto: Kordula Vahle)

Egal, wo man sich in Dänemark befindet: Mehr als 52 Kilometer wird das Meer nie entfernt sein. Wir fahren nach Dänemark heißt also: Wir fahren ans Meer.

8. Und nochmal das Fahrrad - diesmal in Kopenhagen

Laut Statistik fahren mehr als 50 Prozent aller Bürgerinnen und Bürger aus Kopenhagen täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit und retour. Im Durchschnitt werden so Tag für Tag 3 Kilometer zurückgelegt.

Irgendjemand in Dänemark hat mal ausgerechnet, dass alle Kopenhagener zusammen 35 Mal pro Tag um die Welt radeln. Aus dieser Tatsache leitet sich auch den nach der dänischen Hauptstadt benannte „Copenhagenize Index“. Der Index gibt einen Überblick über die weltweite Entwicklung des Radverkehrs in Großstädten.

Seit 2016 fahren mehr Fahrräder als Autos auf Kopenhagens Straßen. Hört sich nicht verkehrt an in Zeiten des Klimawandels.

9. Das Alphabet hat Æ, Ø und Å zu bieten

Die [dänische Sprache](#) gilt als recht komplex, was das Erlernen betrifft. Auch deshalb, weil sie drei Buchstaben gebraucht, die man weder im Englischen noch im Deutschen kennt. Gestatten: Æ, Ø und Å.

10. Leben und leben lassen

Als erstes Land weltweit verabschiedete Dänemark im Juni 1989 ein Gesetz zur offiziellen Ermöglichung bzw. Eintragung gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. Es war ein großes, ein starkes Signal für Toleranz, das 2012 schließlich in die Anerkennung der gleichgeschlechtlichen Ehe mündete.

11. Mach dich nicht größer, als du bist!

In Dänemark gibt es so etwas wie ein inoffizielles Gesetz, wonach „niemand besser, größer, schöner, erfolgreicher ist als der andere“. Genannt wird es „Janteloven“ und ist tief verwurzelt im Denken und in der Kultur der Dänen.

Das heißt auch: Als 1992 die dänische Nationalmannschaft das DFB-Team im Finale der Fußball-EM mit 2:0 nach Hause schickte, haben im Grunde alle Dänen gewonnen. Ob im umgekehrten Fall auch alle Dänen gemeinsam verloren hätten? Natürlich!

sh